

Ins rechte Licht gerückt

Gestern eröffnete Vlado Franjevic im Liechtensteinischen Landesmuseum die Ad-hoc-Ausstellung zum Thema «Vom Tod zum Leben» mit einer Lesung aus seinem Lyrikband «Berührung der Stille».

Bevor Franjevic mit seiner eigentlichen Lesung begann, rückten der Direktor des Landesmuseums, Norbert Hasler, der kroatische Botschafter Jakska Muljacic und der Buchser Pfarrer Thomas Beerle den Künstler ins rechte Licht.

Berührung der Stille

Pfarrer Beerli erzählte dem interessierten Publikum die Vorgeschichte dieser Lesung. Zeitgleich wurde letzten Monat in Azmoos, Grabs und Salez eine Vernissage zum gleichnamigen Thema organisiert. Vlado Franjevic hatte zuvor seine dieses Jahr veröffentlichten Texte zum Thema eingesandt und erhielt von der Jury eine Einladung nach Azmoos, wo er den Anlass bereicherte. Aus diesem Lyrikband las er einige Gedichte vor. Zuerst auf Kroatisch, dann auf Deutsch. Zwei Gedichte wurden anschliessend vom extra angereisten griechischen Freund Alex Kassandrinos ins Griechische übersetzt. Zwischendurch sorgte Peter Rupp mit seinen klanglichen Ei-

genkompositionen für einen entsprechenden Rahmen. Im Anschluss fand im Parterre des Gebäudes, wo noch bis Sonntag Franjevics Bilder ausgestellt und käuflich erwerbbar sind, ein Apéro statt. Der Erlös geht zugunsten von «People together».

Kroatien-Liechtenstein

«Vlado hat zwei Heimatländer in seiner Brust. Sein kroatisches Heimatland und seine Heimat hier im schönen Liechtenstein», führte der anwesende kroatische Botschafter Jakska Muljacic in fließendem Englisch aus. Er sei stolz darauf, einen so begabten Künstler, der sich sowohl mit Worten als auch mit Bildern hervorragend ausdrücken könne, hier in Liechtenstein zu besuchen. (pko)

Weitere Infos über das künstlerische und literarische Werk von Vlado Franjevic unter www.vlado.li

Gedicht aus dem neuen Band

Alle erwarten das Licht
Alle erwarten das Licht
Ihre alten Gesichter
verziehen sich.



Berührten die Stille: Norbert Hasler, Vlado Franjevic und der kroatische Botschafter Jakska Muljacic (v. l.)

Bild Paul Koch

Vaterland Donnerstag 15. April 2010